



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/167-PMVD/2020

28. September 2020

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. Juli 2020 unter der Nr. 2954/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verbindungen zu Jan Marsalek“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 2, 13 und 14:

Hierzu verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2934/J.

Zu 4, 9 bis 11:

Es gab keine Auszahlungen bzw. wurden keine Aufträge an Herrn Marsalek und an die Wirecard AG vergeben. Beteiligungen von Herrn Jan Marsalek an Unternehmungen sind kein Gegenstand des Vollziehungsbereiches des Bundesministeriums für Landesverteidigung, daher wird von einer Beantwortung Abstand genommen.

Zu 3, 5 bis 7:

Nach den mir vorliegenden Unterlagen fand auf Ersuchen des Büros von K. K., dem Verfasser einer ursprünglich angeblich von Jan Marsalek in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie für ein humanitäres Projekt in Libyen, am 20. März 2018 ein Treffen eines Mitarbeiters aus dem Bereich der Direktion für Sicherheitspolitik mit K. K. statt. Zu diesem Zeitpunkt war besagte Studie von Jan Marsalek bereits abgelehnt worden. K. K. versuchte dann im öffentlichen Bereich finanzielle Unterstützung für seine Studie über das Projekt eines humanitären Wiederaufbaus in Libyen zu erhalten. Er wurde bei dem Treffen über administrative Abläufe und Voraussetzungen für eine etwaige Beteiligung des Bundesministeriums für Landesverteidigung an dieser Studie informiert. Nach diesem Treffen kam es zu keinem weiteren Kontakt. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2934/J.

Zu 8 und 12:

Da diese Fragen keinen Gegenstand des Vollziehungsbereiches des Bundesministeriums für Landesverteidigung betreffen, erübrigt sich eine Beantwortung.

Mag. Klaudia Tanner

